



2015

Kompakt: Der Hockenheimer Jahresrückblick

Marketingverein gegründet



Ende März wurde der Hockenheimer Marketing Verein erfolgreich gegründet

S. 8

Neue Nachbarn



Die Stadt bekommt Zuwachs – die ersten Flüchtlinge sind angekommen

S. 12

Nachhaltige Stadtentwicklung



Bauvorhaben rund um den Messplatz machen Innenstadt attraktiver

S. 22



Vorwort

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Gäste, liebe Leser,

2016 liegt vor uns: Ein neues Jahr, voller Erwartungen und Hoffnungen. Aber sicher auch wieder ein Jahr, das noch viele Überraschungen für uns bereit hält.

Der Anfang von etwas Neuem ist auch immer wieder die Möglichkeit, auf bereits Geleistetes zurückzublicken. Es ist inzwischen gute Tradition, diesen Blick zurück in das vergangene Jahr in diesem Jahresrückblick zusammenzustellen.

Das Jahr 2015 hat Hockenheim vor Herausforderungen gestellt, die uns

auch in den kommenden Jahren beschäftigen werden. Wie können wir Flüchtlinge in unserer Stadt so willkommen heißen, dass sie sich angekommen und aufgenommen fühlen? Wie positionieren wir Hockenheim durch unser Stadtmarketing erfolgreich? Wie gelingt es uns, unsere Innenstadt nachhaltig zu gestalten? Und nicht zuletzt: Wie verändert sich unser Schulzentrum, damit unsere Kinder auch für die Zukunft gut ausgebildet sind?

Ich bin fest davon überzeugt, dass uns die Bewältigung dieser Her-



ausforderungen gelingt, wenn wir uns gemeinsam für Hockenheim engagieren!

Nun möchte ich dem Jahresrückblick 2015 nicht weiter vorgreifen. Viel Spaß beim Lesen und Schmökern! Ich wünsche Ihnen ein gutes, glückliches und gesundes Jahr 2016!

Ihr
Oberbürgermeister

Inhaltsverzeichnis

Januar	„Klima-Experten“ im Südstadtkindergarten	4
	Sichere Arbeitsprozesse im Klärwerk belegt	5
	Jugendgemeinderat nimmt seine Arbeit auf	5
Februar	Von Päpsten, Prinzessinnen und Sadisten	6
	Neue Anmeldesoftware im Pumpwerk	7
	Unsere Werke sind für die Menschen vor Ort da	7
März	Hockheimer Marketing Verein hat Arbeit aufgenommen	8
	„Ich freu´ mich auf die Berufswelt“	9
	Schnelleres Internet für Hockenheim	9
April	Stand „Einfach mehr in Hockenheim erleben“ zieht	10
	Gefunden!	10
	Land muss Verantwortung am Herrenteich gerecht werden	11
	Steuerbescheide zugestellt	11
Mai	Viele Hockheimer zu Asylhilfe bereit	12
	Neuer Wohnraum gesucht	13
	Neue Perspektiven	13
Juni	Hockheimering – Musikgeschichte geschrieben	14
	Gemeinsam für mehr Lärmschutz	15
	Feuerwerk begeisterte	15
Juli	Global denken, lokal handeln!	16
	Heißer Sommer im Aquadrom	17
August	Ein Jahr im Geiste der Städtepartnerschaften	18
	Mehr drin, als man von außen denkt	19
September	Neue Entwicklungen in der Schullandschaft	20
	Schülermensa: Suche nach neuem Partner erfolgreich	21
	Saniertes Flachdach	21
Oktober	Die Innenstadt verändert ihr Gesicht	22
November	Nahwärme als neues Geschäftsfeld	24
	Graugrussanierung fortgesetzt	25
	Freiheitlich-demokratische Rechte verteidigen	25
	Gaspreis gesenkt	25
	Zuwachs bei den Trafo-Stationen	25
Dezember	Demographischer Wandel führt zu personellen Veränderungen	26
	Neue Auszubildende treten ihren Dienst an	27



Verabschiedungen und Jubiläen bei der Stadtverwaltung

Verabschiedungen 2015

Bühler Manfred

Fachbereich Organisation, Information und Kommunikation und zentraler Service

Christ Hans-Peter

Stadtwerke/Elektrovers.

Klemmer Elvira

Aquadrom

Kraus Theo

Fachbereich Bürgerservice

Kuppinger Reinhold

Stadtwerke

Lösch Walter

Fachbereich Bauen und Wohnen

Ritz Roland

Fachbereich Personal

Spengler August

Rechnungsprüfungsamt

10 Jahre Jubiläum

Braun Torsten

Feuerwehr

Durak Dragutin

Aquadrom

Franz Rosa

Aquadrom

Hagen Michael

Aquadrom

Krasniqi Hilmi

Aquadrom

Münch Karlheinz

Fachbereich Bauen und Wohnen

Raab Verena

Fachbereich Finanzen

Richter Ricarda

Stadtwerke

20 Jahre Jubiläum

Adolf Rainer

Bauhof

Böhm Marina

Pestalozzi-Schule

Rothermel Andreas

Aquadrom

Troffer Sören

Klärwerk

25 Jahre Jubiläum

Bühler Andreas

Bauhof

Butz Monika

Bauhof/Elektroversorgung

Engelhardt Dagmar

Südstadtkindergarten

Dörr Hermann

Stadtwerke

Lösch Marianne

Fachbereich Bürgerservice

Mächtel Petra

Aquadrom

Notheis Nicole

Stadtwerke

Oleszewski Petra

Fachbereich Bauen und Wohnen

Paterno Luigi

Bauhof

Poppitz Ines

Ausländeramt

Ries Sabine

Fachbereich Finanzen

Troffer Sören

Öffentlicher Dienst

Weber Monika

Aquadrom

30 Jahre Jubiläum

Lienstromberg Johannes

Rathaus/Bauhof

Müller Andreas

Fachbereich Bauen und Wohnen

40 Jahre Jubiläum

Kraus Johanna

Fachbereich Bürgerservice

Schlampp Angelika

Fachbereich Bauen und Wohnen





Der Südstadtkindergarten stellt seine Projektarbeit vor

„Klima-Experten“ im Südstadtkindergarten

Gleich zu Beginn des Jahres fiel im Südstadtkindergarten der Startschuss für ein besonderes Projekt: „Kleiner Daumen, große Wirkung“. Ziel dieses halbjährigen Projektes war es, Mädchen und Buben mit vielen Aktionen für umweltgerechtes Verhalten zu sensibilisieren.

Dafür wurden rund 20 vier- und fünfjährige Kinder der Gruppen „Pinguin und Seehund“ mit spielerischen Aktionen an Umwelt- und Klimaschutz herangeführt. Die Vermittlung der Themen erfolgte über die Geschichte vom kleinen, bequemen König. Dieser macht sich über Umweltschutz keine Gedanken. Sein Daumen ist aber sein grünes Gewissen und regt ihn immer wieder zum Nachdenken an.

Umweltschutz mit Aktionen erlebbar gemacht

Die Anstöße aus der Geschichte wurden im Südstadtkindergarten durch Aktionen wie Müll sammeln beim 5. Dreck-weg-Tag oder dem Bau von Osterkörnchen aus Tetrapak umgesetzt. Die dabei behandelten



Kinder nehmen am Dreck-weg-Tag teil

Bereiche beschäftigten sich mit Themen wie Naturerfahrung, Klima, Abfall und Konsum, die in den Alltag von Familien, beispielsweise in Form von Waldspaziergängen, eingebunden wurden. Die Erzieherinnen Iris Schlampp und Michelle Schwartz begleiteten das Projekt. Dafür absolvierten sie im Herbst 2014 eine Fortbildung. „Das Projekt war toll. Die Kinder zogen voll mit. Die Eltern haben uns viele positive Rückmeldungen gegeben, was ihre Kinder zu Hause berichtet haben“, blickte Iris Schlampp auf die Zeit zurück.

Der Südstadtkindergarten war einer von 24 Kindergärten in der Region, der sich an der Aktion beteiligt hat. Das Projekt wurde von der Metropolregion Rhein-Neckar und der Energieagentur Rheinland-Pfalz angeboten. Grundlage dafür ist das gleichnamige Handbuch vom Natur-Gut Obhoven nördlich von Lever-

kusen. Die Mühe hat sich auf jeden Fall gelohnt: Anfang Juli wurde der Südstadtkindergarten als einer von 15 Klimaschutzprämierten Kindergärten ausgezeichnet.

Weitere Aktionen in den Kindergärten

Auch die anderen städtischen Kindergärten in Hockenheim haben im Jahr 2015 viel unternommen. Der Park-Kindergarten brachte bei der Aktion „Der Lack ist ab“ mit Kindern und Eltern seinen Spielplatz wieder „in Schuss“ oder veranstaltete einen Sommer-Flohmarkt im Gartenschau-park. Der Friedrich-Fröbel-Kindergarten bot das erste Mal einen „Eltern-Kind-Waldtag“ an. Außerdem weihten die Erzieherinnen mit den Kindern Anfang November die neue Spiel-Eisenbahn EMMA im Kindergarten ein.



Spiel und Spaß mit der neuen EMMA



Das Klärwerk Hockenheim

Sichere Arbeitsprozesse im Klärwerk belegt

Das Klärwerk Hockenheim hat im Januar das TSM-Zertifikat Abwasser erhalten.

TSM steht für Technisches Sicherheitsmanagement und ist ein freiwilliges Managementsystem. Es weist im Bereich Abwasser nach, dass alle personellen, technischen und organisatorischen Voraussetzungen geschaffen und eingehalten werden, um das komplexe technische Regelwerk in der Behandlung von Abwasser jeglicher Art umzusetzen.

Damit ist die Hockenheimer Kläranlage eines von nur zehn Klärwerken

vergleichbarer Größe in Baden-Württemberg, dem die Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall (DWA) hohe Sicherheits- und Umweltstandards bei der Behandlung von Abwasser testiert hat. Das Zertifikat ist für fünf Jahre verliehen.

„Wir freuen uns sehr, dass unsere Arbeit für sauberes Wasser und Umweltschutz in Hockenheim durch diesen Nachweis gewürdigt wird“,

erklärte dazu Sören Troffer, Betriebsleiter des Klärwerks Hockenheim.

Weitere Informationen unter:

www.hockenheim.de/main/aktuelle_neuigkeiten/02169



Jugendgemeinderat nimmt seine Arbeit auf

Mit einer konstituierenden Sitzung hat der neu gewählte Jugendgemeinderat Anfang des Jahres seine Arbeit aufgenommen

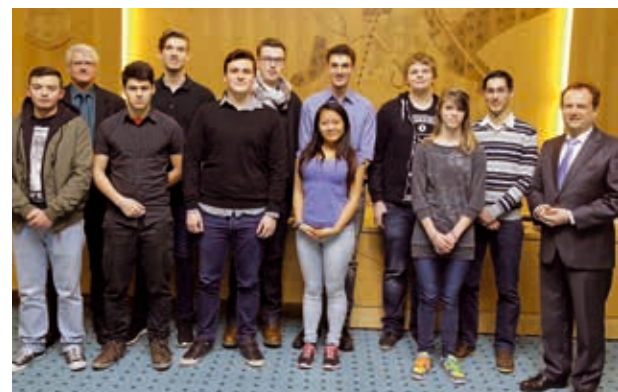
Nach einer Begrüßung der elf Jugendgemeinderäte durch Oberbürgermeister Dieter Gummer fanden die Wahlen zum Vorstand statt.

Zum Vorsitzenden wurde Nello Di Candia, zum Stellvertreter Maximilian Rabe und zum Schriftführer Amer Muric gewählt. Außerdem erfolgten die Benennungen von Vertretern für den Gemeinderat, seine beschließenden Ausschüsse und weitere beratende Gremien. Die Festlegung

der Sitzungstermine im Jahr 2015 rundeten die Tagesordnung ab.

Weitere Informationen unter:

www.hockenheim.de/main/rathaus_politik/politik/jugendgemeinderat



Der konstituierte Jugendgemeinderat



Von Päpsten, Prinzessinnen und Sadisten

Mit dem Buch „Prinzessin Anna oder Wie man einen Helden erfindet“ von Susann Opel-Götz setzte die Stadtbibliothek Hockenheim im Februar ihre beliebte Veranstaltungsreihe „Bilderbuchkino“ fort.

Lydia Benecke in der Stadtbibliothek

Im Jahr 2015 zeigte die städtische Einrichtung an acht Samstagen (jeweils 1. Samstag des Monats) für Kinder zwischen drei und sechs Jahren unterschiedliche Bilderbücher auf der Großleinwand und trugen die dazugehörigen Geschichte vor. Eine ebenfalls bei Kindern beliebte Reihe sind die Termine der Vorlesetante. Aber auch für Erwachsene bot die

las Marlene Klaus aus ihrem neuen historischen Krimi „Gloria“ vor. Charlotte Johansen folgte nur wenig später mit dem Kinderbuch „Federlin“.

Romane als auch Lyrik – in der Bibliothek erstmals der Öffentlichkeit vorstellt.

33 Veranstaltungen im Jahr 2015

Wirtschaftlich erfolgreiches Jahr für Bibliothek



Ort der Begegnung: Die Stadtbibliothek

Stadtbibliothek 2015 wieder Einiges: Im März besuchten zwei bekannte Persönlichkeiten die Rennstadt. Lydia Benecke stellte ihr Buch „Sadisten“ vor. Nur wenige Tage später erzählte der „Vatikan-Experte“ und Korrespondent Andreas Englisch in kurzweiligen zwei Stunden über seine Begegnungen mit Papst Franziskus und Papst Benedikt XVI.

Aber auch lokale Schriftsteller präsentierten ihre Arbeit. Zunächst

Die Stadtbibliothek bot 2015 außerdem über 30 interessante Veranstaltungen an. An drei Sonntagen wurde die Reihe „Kultur in der Zehntscheune“ fortgeführt. Der Buchtrip machte zweimal Station in der Stadtbibliothek. Bei seinem 20-jährigen Jubiläum im November entführte er die Besucher nach Brasilien. Außerdem waren vor den Sommerferien Schüler des Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasiums zu Gast, die selbstverfasste Gedichte und Bilder zum Thema Herbst vorstellten.

Ende des Jahres war Rainer Wedler zu Gast und präsentierte sein neues Werk „Nock“. Es ist inzwischen gute Tradition, dass der ehemalige Lehrer des Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasiums seine neuen Werke – sowohl

„Unsere Mitarbeiter können stolz auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken“, findet Dieter Reif, Leiter der Stadtbibliothek Hockenheim. Dazu tragen auch Angebote wie „Onleihe“, also das Ausleihen von E-Books über die Bibliothek, und das neue kostenfreie WLAN für Kunden bei.

„Die etablierten Reihen Buchtrip, Kultur in der Zehntscheune und Bilderbuchkino möchten wir auch im neuen Jahr fortsetzen. Weitere Lesungen sind ebenfalls in Planung, das Jahresmotto dafür ist „Krimi“. Lassen sie sich überraschen“, so Dieter Reif weiter.

Weitere Informationen unter:

www.hockenheim.bibliotheca-open.de





Neue Anmeldesoftware im Pumpwerk

Seit letztem Jahr ist das neue Internet-Portal „Feripro“ online. Auf diesem neuen Veranstaltungsportal www.hockenheim.feripro.de sind die aktuellen Programme des Kinder- und Jugendbüros aufgeführt.

Der Vorteil: Keine Wartezeiten mehr bei der Anmeldung und man erhält per Mail eine Benachrichtigung, wenn kurzfristig Plätze frei werden oder der Kurs abgesagt werden muss. Es ist leichter zu erkennen, ob und in welchen Kursen noch Plätze frei sind oder wo man sich auf die Warteliste setzen kann. Die Bedieneroberfläche der neuen Veranstaltungsseite ist kinderfreundlich gestaltet.

Mit Spannung wartete man auf den ersten Start der neuen Online-Anmeldung für das Kinderprogramm bis zu den Sommerferien. Binnen 30 Minuten nach Freischaltung der Online-Anmeldung ergatterten bereits 45 Kinder ihre Wunschplätze für einzelne Veranstaltungen. Dies



Die Startseite des Programms „Feripro“

wäre nach dem alten Modus der persönlichen oder telefonischen Anmeldung nicht möglich gewesen.

Auch bei den Anmeldungen zum diesjährigen Kinderferienprogramm hat das neue Online-Programm seine Bewährungsprobe bestanden. Über 90 Prozent der Teilnehmer nutzten die Möglichkeit, sich online

anzumelden. Anders als bei der bisherigen Form der Anmeldung, kann man dabei direkt buchen und nicht nur Wünsche angeben. Die Zuteilung der Plätze erfolgte dann über das neue System. Gleich bei der ersten Auslosung durch „Feripro“ wurden die meisten Herzenswünsche der fast 400 Kinder erfüllt.

Mehr Dienstleistungsqualität durch Befragung

Die Stadtverwaltung Hockenheim erhielt im Februar die Ergebnisse der zweiten Mitarbeiterbefragung (MAB), die im Zeitraum von Dezember 2014 bis Januar 2015 durchgeführt wurde.

Knapp die Hälfte aller Mitarbeiter hat daran teilgenommen. „Diese Rücklaufquote ist für eine Mitarbeiterbefragung ein sehr guter Wert und zeigt die Akzeptanz für diesen Schritt innerhalb der Verwaltung“, berichtet Andreas Walz, Fachbereichsleiter Personal. Walz weiter: „Die Ergebnisse der MAB 2014 zeigen, dass wir uns durch die Einführung der Leitlinien für Kommunikation und Zusammenarbeit sowie das Führungskräfte-Training auf einem guten Weg befinden“.

Dieser kontinuierliche Verbesserungsprozess kann allerdings nur gemeinsam mit den Mitarbeitern der Stadt Hockenheim gelingen. „Dass Ihnen die Weiterentwicklung der Stadt Hockenheim am Herzen liegt,



Zweite Mitarbeiterbefragung brachte neue Erkenntnisse

zeigten dann auch die 157 Teilnehmer der schriftlichen MAB und die rund 240 Mitarbeiter, welche an den entsprechenden Workshops zur

Mitarbeiterbefragung teilgenommen haben“, ergänzt Andreas Walz.



Hockenheimer Marketing Verein hat Arbeit aufgenommen

Als am Montagabend, dem 30. September, im kleinen Saal der Stadthalle Beifall aufbrandete, endete eine fünfjährige Diskussions- und Vorbereitungsphase. 82 Gründungsmitglieder hoben mit ihrem einstimmigen Votum zur Satzung den Hockenheimer Marketing Verein (HMV) aus der Taufe.



Vorstandsmitglieder des HMV beim Frühlingsfest in der Karlsruher Straße

Auch ein Vereinsvorstand wurde gewählt (s. Info-Box). Mit dem neuen Marketingverein reagieren Stadt, Gewerbetreibende und ehrenamtlich engagierte Bürger auf Herausforderungen, vor denen viele Städte wie Hockenheim stehen. Der demographische Wandel und die Veränderung im Kaufverhalten der Kunden – immer mehr Menschen nutzen Online-Versandhandel – führen dazu, dass Einkaufslagen in den Städten zunehmend an Attraktivität verlieren. Um dieser Entwicklung entgegenzutreten, ist ein professionell aufgestelltes Stadtmarketing erforderlich.

Auf dem Weg zu einem erfolgreichen Stadtmarketing

Seit seiner Gründung hat der HMV-Vorstand bei zahlreichen Unternehmensbesuchen, Firmengründungen und -jubiläen Präsenz gezeigt.

Auf dem Maimarkt in Mannheim informierte sich der Vorstand über die Anliegen von zehn Unternehmen unterschiedlicher Größe aus Hockenheim und besuchte den Gemeinschaftsstand der Rennstadt. Außer-

dem veranstaltete der HMV bei der Kerwe mit verkaufsoffenem Sonntag am 4. Oktober ein „Oktoberfest“ und lud zu verschiedenen Aktionen wie einem Gewinnspiel ein.

Ein weiteres Ziel des Vorstandes ist, die Homepage (www.hockenheimer-marketing-verein.de) zu überarbeiten. Dort finden Interessierte die wichtigsten Informationen über den Verein und einen Aufnahmeantrag. Die Vorstandsarbeit zeigt erste Früchte: Seit der Gründung haben sich über 90 Mitglieder (27 Gewerbe, 9 Vereine, 55 Privatpersonen) dem HMV angeschlossen.

Neuer Geschäftsführer eingestellt

Ein weiterer wichtiger Schritt für das Stadtmarketing erfolgte mit der Einstellung des Geschäftsführers. Thomas Schmitt hat seine Aufgabe am 1. Dezember übernommen. Gemeinsam mit dem Verein wird sich dieser „Kümmerer“ zunächst dafür einsetzen, die Innenstadt als Wirtschaftsstandort weiter zu stärken. Das dabei entwickelte Konzept wird in einem zweiten Schritt auf

ganz Hockenheim übertragen. Thomas Schmitt: „Ich freue mich auf die neue berufliche Herausforderung und auf die gemeinsame Arbeit an Konzepten, Ideen und Projekten“. Er wurde bei der Mitgliederversammlung des HMV Anfang Dezember vorgestellt.



Einstimmiges „Ja“ zum HMV

Der HMV-Vorstand

Vorsitzender: Richard Damian (Direktor Hotel Motodrom)
Stellvertretende Vorsitzende: Michael Noé (Geschäftsleiter Globus-Markt), Julia Weinmann-Klausmann (Weinmann Druck)
Kassierer: Jürgen Bellm (Wirtschaftsprüfer, Steuerberater Bach + Bellm)
Schriftführer: Michael Greul (Filialdirektor Sparkasse Heidelberg)
Beisitzer: Rainer Sass (Vereinsvertreter), Hans Haas (HSP Finanz- und Wirtschaftsberatung), Jorn Teske (Marketingleiter Hockenheim-Ring GmbH), Donald Pape (Wirtschaftsförderung Stadt Hockenheim)
Geschäftsführer: Thomas Schmitt



Schüler auf dem Hockenheimer Ausbildungstag

„Ich freu´ mich auf die Berufswelt“

„Jugend braucht Zukunft, Zukunft braucht Jugend“ war auch 2015 wieder das Motto beim elften Hockenheimer Ausbildungstag in der Stadthalle.

Dort trafen sich über 50 Aussteller rund um klassische Ausbildungsberufe, Weiterbildungseinrichtungen und Verbandsvertretungen aus Hockenheim und der Region auf über 1.000 wissbegierige Schüler.

Der Hockenheimer Ausbildungstag war damit erneut Plattform dafür,

persönliche Kontakte zu künftigen Arbeitgebern zu knüpfen und die regionale Wirtschaft zu stärken, wie Oberbürgermeister Dieter Gummer sagte.

Besonders freuten sich die Veranstalter darüber, dass dieses Mal über die Hälfte der Aussteller unmittelbar in

Hockenheim und der Verwaltungsgemeinschaft beheimatet oder über eine Niederlassung ansässig sind

Auch die Stadt Hockenheim präsentierte als Arbeitgeber ihre breite Palette von Ausbildungsberufen in der Verwaltung und bei den Stadtwerken Hockenheim.

Schnelleres Internet für Hockenheim

Der anstehende Breitbandausbau in Hockenheim beschäftigte die Unternehmer auf dem diesjährigen „Unternehmensempfang“ am 23. März in der Stadthalle.

Beim Unternehmensempfang „spielte die Musik“ für die Wirtschaft



Nach einer Rede von Oberbürgermeister Dieter Gummer zu aktuellen Entwicklungen informierten Peter Mühlbauer und Werner Riek vom Zweckverband High-Speed-Netz Rhein-Neckar über die geplanten Maßnahmen für schnelleres Internet. Über 100 Gäste folgten der Einladung, sich beim Unternehmensempfang direkt über aktuelle Entwicklungen in der Rennstadt zu informieren.

Musikalisch umrahmt wurde der Abend von Mitwirkenden der Chöre „Vocal Offspring“, „AufTakt“ und des Kammerchors Cantiamo e.V.. Diese wurden durch Suburban Swing-Projekt musikalisch unterstützt. Im Anschluss an den offiziellen Teil des Abends nutzten die Anwesenden das Angebot zum Austausch.



Stand „Einfach mehr in Hockenheim erleben“ zieht

Der Maimarkt-Stand präsentierte ein abwechslungsreiches Angebot

„Einfach mehr in Hockenheim erleben.“ Mit diesem Motto präsentierte sich der Gemeinschaftsstand der Rennstadt mit den drei städtischen Institutionen Hockenheimring, Aquadrom und Stadthalle vom 25. April bis 5. Mai auf dem Mannheimer Maimarkt.

Die Besucher zogen eine positive Bilanz über den freundlichen und offenen Gemeinschaftsstand, der im Vergleich zum Vorjahr mehr Gäste anzog. Dafür sorgte auch das zehntägige, abwechslungsreiche Programm, das die Kooperationspartner anboten.

Kooperationspartner zeigen ihre Leistungen

Das Aquadrom verteilte für seine Aktion „Mach mit! Knack den

Besucherrekord im Sommer“ mehr als 3.200 Schwimnudeln an die Besucher. Der Rekord wurde auf der siebten H2O Fun & Pool-Party Anfang August mit rund 2.500 Gästen leider verfehlt. Der Hockenheimring informierte unter anderem über das 30-jährige Jubiläum des Dragster-Rennens NitrOlympX.

Die Stadthalle bot mit ihrem aktuellen Herbst/Winterprogramm 2015 viele kulturelle Highlights. Auch das Erlebnispaket, welches zum besonderen Vorteilspreis am Stand erworben werden konnte, erfreute sich großer Nachfrage. Die Einnahmen

des Glücksrads am Maimarkt-Stand kamen in diesem Jahr der Initiative „RPR 1 hilft“ zu Gute.

Fortsetzung im Jahr 2016 fest geplant

Weitere Höhepunkte am Gemeinschaftsstand der Rennstadt war der Besuch des Gemeinderates, angeführt von Bürgermeister Thomas Jakob-Lichtenberg, und des neuen Vorstands des Hockheimer Marketing Vereins. Auch Vertreter des Kreistages waren anwesend. „Das Motto des Standes hat das Angebot wieder treffend umschrieben. Wir möchten daher auch 2016 wieder ein vergleichbar attraktives Standangebot auf dem Maimarkt machen“, meinte Bürgermeister Jakob-Lichtenberg.



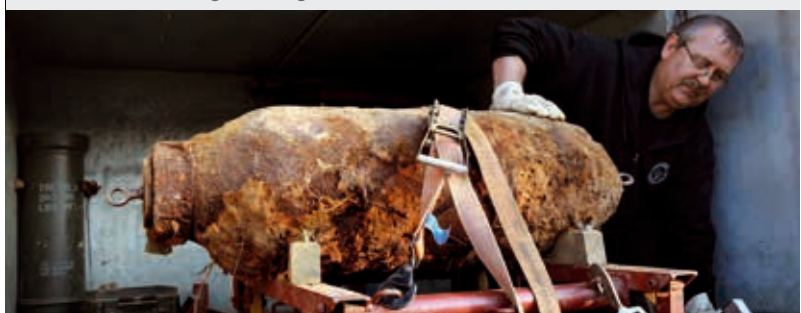
Gemeinderäte mit Schwimnudeln auf dem Maimarkt

Gefunden!

Kein April-Scherz, sondern eine „bombige Überraschung“, erlebten die Hockenheimer am 8. April. Bei Sondierungsarbeiten auf dem Erweiterungsgelände der Firma Sonoco (ehemals Weidenhammer) wurde eine 500-Kilogramm-Fliegerbombe aus dem Zweiten Weltkrieg gefunden.

Der Kampfmittelräumdienst gab aber schnell Entwarnung: Die Bombe konnte unproblematisch entschärft werden.

Mahnende Erinnerung: Die Fliegerbombe





Das Gelände Herrenteich

Land muss Verantwortung am Herrenteich gerecht werden

Das Land Baden-Württemberg muss sich bei der Asbestbeseitigungsanlage Herrenteich an Kosten beteiligen, die die Stadt im Zuge der Entsorgung asbesthaltigen Materials hatte.

Diese Forderung erhob Oberbürgermeister Dieter Gummer in einem Brief gegenüber dem Land Baden-Württemberg. Das Umweltministerium wies die Forderung der Stadtverwaltung zurück.

Hintergründe für derzeitige Situation

Nach Abschluss eines Vertrages mit dem Land erfolgte die Entsorgung des Materials in der ehemaligen Ziegelei bis Oktober 2009 durch das Land. Daran hatte sich die Stadt mit knapp zwei Millionen Euro beteiligt. Die Stadt hatte im Jahr 2012

die Grundstücke der ehemaligen Mineralfaser-Verwertungsgesellschaft (MVG) im Herrenteich mit ca. 57.000 Quadratmetern ersteigert, um diese wieder einer Nutzung zuzuführen.

Nachdem im April 2012 ein Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan vom Gemeinderat gefasst worden war, wurde es nach der Beteiligung der Behörden notwendig, das Abgrenzungsgebiet des Bebauungsplans mehrfach erheblich zu reduzieren. Aus wasserrechtlicher Sicht wird keine weitere Bebauung zugelassen. Eine weitere Nutzung des Areals ist damit in großen Teilen nur eingeschränkt möglich, weshalb sich die Frage der Wirtschaftlichkeit

einer Nutzung und damit auch des Verkaufs zu einem angemessenen Kaufpreis stellt, der die Kostenbeteiligung der Stadt (zumindest in Teilen) refinanziert.

Da eine freiwillige Kostenbeteiligung des Landes derzeit nicht absehbar ist, lotet die Verwaltung verschiedene Szenarien zum weiteren Vorgehen aus. Im Laufe des Jahres 2016 muss aber Klarheit über den Fortgang bestehen.

Steuerbescheide zugestellt

Im April stellte die Stadtverwaltung Hockenheim den Bürgern wieder die Steuerbescheide zu.

Die Steuerbeträge spiegeln dieses Mal die in der Gemeinderatssitzung am 25. Februar beschlossene Erhöhung der Hebesätze wieder. Die Erhöhung wurde notwendig, um die Handlungsfähigkeit der Stadt unter anderem im Bereich der Kleinkindbetreuung und der Weiterentwicklung der Schulen zu gewährleisten.

Der Hebesatz für die Grundsteuer A beträgt nun 320 vom Hundert, der Grundsteuer B 380 vom Hundert und der Gewerbesteuer 390 vom Hundert.

Die Hebesätze liegen trotz der Erhöhung bei der Grundsteuer A/B nur geringfügig über dem Niveau der

durchschnittlichen Hebesätze aller Kommunen zwischen 19.000 und 23.000 Einwohnern.

Auch die Gewerbesteuer weicht von den Nachbargemeinden nur geringfügig nach oben ab.



Viele Hockenheimer zu Asylhilfe bereit

Hockenheim bekam im vergangenen Jahr Zuwachs. Anfang Mai zogen die ersten sieben Flüchtlingsfamilien in die Räume der ehemaligen Gaststätte „Deutscher Kaiser“ (Walldorfer Straße 3-5) ein. Seitdem sind im „Steffele“ rund 40 Asylbewerber für maximal zwei Jahre untergebracht.

In dieser Zeit ist das Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis für sie zuständig. Danach übernimmt die Stadtverwaltung Hockenheim die Verantwortung. Anfang November bezogen weitere 100 Asylbewerber Wohncontainer im Pfälzer Ring 8, im benachbarten Gebäude kommen 150 Personen unter.

Eine weitere Unterkunft für rund 150 Asylbewerber soll im Januar 2016 in der IV. Industriestraße 5 bereitstehen. Das Landratsamt äußerte sich angesichts der stark steigenden Zuzugszahlen positiv über die schnelle und unbürokratische Hilfe in Hockenheim. Der Kreis benötigt deshalb auch sehr kurzfristig neuen Wohnraum im Stadtgebiet.

Flüchtlinge willkommen heißen

Um das Landratsamt bei der Bewältigung dieser Herausforderung zu unterstützen, veranstaltete die Stadtverwaltung Mitte März und Mitte April zwei Informationsabende mit dem Titel „Willkommen und ankommen in Hockenheim“. Die



Einsatz für Flüchtlinge

Ziele dieser beiden Veranstaltungen: Informieren und Bürger für die ehrenamtliche Asylhilfe gewinnen.

Über 150 Menschen folgten jeweils an beiden Abenden diesem Aufruf und kamen in die Stadthalle. „Ich denke, dass wir an diesem Abend gemeinsam die Basis dafür schaffen, Menschen, die unsere Hilfe brauchen, in unserer Mitte willkommen zu heißen“, sagte dazu Oberbürgermeister Dieter Gummer.

Asylnetzwerk Hockenheim gründet sich

Viele der Teilnehmer der zweiten Veranstaltung folgten dem Aufruf. Es bildete sich ein Kreis von rund 60

Personen, die ehrenamtlich Asylhilfe leisten möchten und das Asylnetzwerk Hockenheim aus der Taufe hoben. Seitdem wächst das mittlerweile 120 Mitstreiter umfassende Netzwerk stetig und wird von der Stadtverwaltung bei seiner Arbeit unterstützt.

Die Ehrenamtlichen haben sich im Asylnetzwerk Hockenheim in vier Arbeitskreise aufgeteilt. Diese sind: Bildung, Soziales, Freizeit/Kultur/Sport sowie Begleitung. Seitdem wurden viele Aktionen durchgeführt. Im Lutherhaus findet beispielsweise ein regelmäßiges Begegnungscafé statt.

Weitere Informationen unter:

www.asylnetzwerk-hockenheim.de



Info-Abend: Ein Tisch mit Gruppenarbeit zum Thema Begleitung von Flüchtlingen





Renovierte Räume in der ehemaligen Gaststätte „Deutscher Kaiser“

Neuer Wohnraum gesucht

Der stetige Zustrom von Flüchtlingen nach Deutschland setzt voraus, dass Wohnraum für die vor Elend und Krieg fliehenden Menschen vorhanden ist.

Das Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis sucht daher auch in Hockenheim nach wie vor nach größeren leer stehenden Objekten, die schnell bezogen und nicht noch zuvor aufwändig umgebaut oder saniert werden müssen.

Auch Unterkünfte für Obdachlose benötigt

Diesem Aufruf schloss sich die Stadtverwaltung Hockenheim an. Im Zuge

der geplanten Auflösung der bisherigen Obdachlosenunterkunft Hofweg 15 beauftragte der Gemeinderat die Verwaltung in seiner Sitzung am 20. Mai, auf dem privaten Wohnungsmarkt neue Räumlichkeiten anzumieten.

Die dezentrale Unterbringung diene vor allem der besseren Integration betroffener Menschen, so die Ziele des Gemeinderats. Außerdem ist dies für die Vermieter risikolos, weil die Stadt Vertragspartner des Mietverhältnisses wäre. Aktuell sind 59 ehemals von Obdachlosigkeit

bedrohte Menschen in 19 Wohnungen der Stadt Hockenheim untergebracht, 15 Personen wohnen noch im Hofweg. „Melden Sie freie Wohnungen an die Stadt Hockenheim, appellierte Bürgermeister Thomas Jakob-Lichtenberg.

Neue Perspektiven

Die Stadtverwaltung Hockenheim unternahm im Mai einen Betriebsausflug nach Frankfurt am Main.

Die Mitarbeiter konnten sich dabei austauschen und eine „Wolkenkratzer“-Tour oder eine Altstadtführung erleben.

Einige Wochen später brachen auch rund 70 Pensionäre der Stadtverwaltung in die Garnisons-, Universitäts- und Messestadt Landau auf. Bei schweißtreibenden knapp 40 Grad Celsius wurden beim Pensionärsausflug die historische Altstadt und die kühleren Fort- und Minengänge erkundet.

Geballtes Wissen - Pensionäre der Stadtverwaltung in Landau



HOCKENHEIM



Hockenheimring – Musikgeschichte geschrieben

Wie bei ihrem umjubelten Comeback im Vorjahr setzten die Böhsen Onkelz auch 2015 bei ihren Konzerten am Hockenheimring Baden-Württemberg neue Maßstäbe.

Brachten Stimmung auf die Bühne: Die Böhsen Onkelz



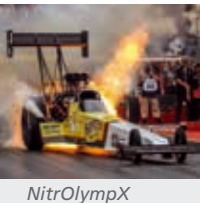
Böhsen Onkelz

An vier Konzerttagen zog das Quartett aus Frankfurt am Main mit seinen rund dreieinhalbstündigen Shows insgesamt 320.000 Menschen, davon 40.000 Camper, ins Motodrom.



AC/DC

Die Böhsen Onkelz bespielten laut Veranstalter die größte Konzertbühne der Welt. Das bewegliche Hightech-Konstrukt im Infield der Rennstrecke war 102 Meter breit und unglaubliche 37 Meter hoch – also fast so hoch wie ein neunstöckiges Hochhaus. „Der Ring und die Stadt haben zusammen mit der Band und dem Veranstalter Musikgeschichte geschrieben“, berichtete Georg Seiler, Geschäftsführer der Hockenheim-Ring GmbH, nach den Konzerten.



NitrOlympX

Zeichen des 30. Geburtstags von Europas größtem Drag Racing-Event NitrOlympX. Vor insgesamt 45.000 Besuchern traten am zweiten Augustwochenender und 300 nationale und internationale Teams in 16 stark besetzten Klassen auf der Rico-Anthes-Quartermile an.

Eine Premiere gab es im Frühjahr: Das 4-tägige „DTM Festival“ mit zwei Meisterschaftsläufen an einem Rennwochenende und dem aufsehenerregenden Gastauftritt der FIA Rallycross Weltmeisterschaft, für die der Veranstalter eigens eine Offroad-Strecke im Infield des Motodroms gebaut hatte, fand in dieser Form das erste Mal statt. Traditionsgemäß wurde das Finale der prestigeträchtigen Tourenwagen-Rennserie Mitte Oktober ebenfalls in Hockenheim ausgetragen.



BASF Firmencup

„Rock or Bust“ war bereits im Mai das Motto als AC/DC die Luft am Ring brennen ließ. 105.000 Fans waren an die Rennstrecke gekommen, um mit den australischen Hardrock-Giganten um Brian Johnson und Angus Young, die mit Songs wie „Highway To Hell“ eine ganze Generation prägten, eine ihrer raren, innerhalb weniger Minuten ausverkauften Deutschland-Shows zu feiern. Auch das Festival „Rock'n'Heim“ fand erneut im August statt.



Public Race Days

Bei den 11. Public Race Days stellten sich Anfang August Hobbymotorsportler mit ihren Autos und Bikes in rund 1.900 Sprintrennen der Konkurrenz auf der Viertelmeile. Wie in den Vorjahren fanden sich auch das Finale der Superbike*IDM - der internationalen deutschen Motorradmeisterschaft - sowie der große Saisonabschluss der beliebten ADAC GT Masters im Kalender des Hockenheimrings wieder.

Die Formel 1 kehrt nach einjähriger Pause in der nächsten Saison nach Deutschland zurück und gastiert 2016 zum bereits 35. Mal am Hockenheimring. Die Vorbereitungen sowie der Ticketverkauf laufen bereits auf Hochtouren.

NitrOlympX-Jubiläum, Premieren, Traditionsveranstaltungen

Auf der Rennstrecke stand das Jahr 2015 am Hockenheimring ganz im

More than Racing

Neben Klassikern wie dem BASF Firmencup mit neuem Teilnehmerrekord von 16.923 Läufern und dem Konstrukteurswettbewerb Formula Student Germany, an dem über 3.000 Studenten aus 34 Ländern teilnahmen, fand in diesem Jahr das Radsportevent Circuit Cycling sowie in dritter Auflage Europas größter Schraubermarkt VETERAMA statt. Außerdem lud die Hockenheim-Ring GmbH im Mai alle Interessierten aus Hockenheim und der Umgebung zum „Tag der offenen Tür“ ein.

emodrom GmbH

Die emodrom-academy konnte zwei weitere interessante Projekte an den Hockenheimring holen. Harley-Davidson präsentierte knapp eine Woche lang der internationalen Presse, Händlern und Kunden die Studie zu einem zukunftsweisenden E-Bike Konzept. Für die Marken BMW und MINI wurden rund 200 Berater und Messepersonal für die Weltpremieren diverser Modelle qualifiziert. Ein weiterer Schwerpunkt waren Gespräche mit möglichen Partnern, Investoren und Behörden unter Einbeziehung der zuständigen städtischen Gremien. Für 2016 sind auch bauliche Maßnahmen zur Entwicklung der weiteren Geschäftsfelder mit innovativen Mobilitätskonzepten geplant.



Gemeinsam für mehr Lärmschutz

Nach über zwei Jahren lud das Regierungspräsidium Karlsruhe am 30. Juni zum Erörterungstermin für die Planfeststellung zur Verbesserung des Schallschutzes in Hockenheim in die Stadthalle ein.



Zweites Lärmforum im Bürgersaal

Dies ging auf die jahrelangen Bemühungen der Verwaltung, des Gemeinderates und der Bürgerinitiative Stille Schiene Hockenheim e.V. (BISS) zurück. Sie trugen mit weiteren rund 120 Personen ihre Einwendungen gegen die Pläne der Bahn öffentlich vor. Gegenstand der Erörterungen war die von der Bahn beantragte Planfeststellung für die sogenannte Variante 7.

Diese sieht vor, eine ca. 132 Meter lange Schallschutzwand am Bahnhof Hockenheim zu errichten und durch regelmäßiges Schleifen der Gleise den Lärmschutz für die vom Bahnlärm geplagten Anwohner entlang der Bahntrasse zu verbessern. Die

Anwesenden widersprachen den Plänen, weil sie keinen ausreichenden Schallschutz bieten.

Das Regierungspräsidium Karlsruhe als Anhörungsbehörde ließ den Bericht am Jahresende der Planfeststellungsbehörde beim Eisenbahnbundesamt zukommen, das nun über den Antrag auf Planfeststellung zu entscheiden hat.

Lärmforum wurde fortgesetzt

Außerdem begrüßte Oberbürgermeister Dieter Gummer rund 25

Personen zum zweiten Lärmforum im Bürgersaal. Er erläuterte, dass bei der Beteiligung zur Lärmaktionsplanung über 700 Anregungen eingegangen und in eine erste Bewertung eingeflossen sind. In der Pause wurden die vom Ingenieurbüro Genest und Partner erarbeiteten Vorschläge und Bewertungen priorisiert.

In der August-Sitzung entschied der Gemeinderat, drei Maßnahmenbereiche aus der Lärmaktionsplanung vorzuziehen und zu prüfen: innerörtliche Geschwindigkeitsreduzierungen, Geschwindigkeitsüberprüfungen im Stadtgebiet und innerörtliche Durchfahrtsverbote in bestimmten Bereichen oder für bestimmte Fahrzeuge. Das Verkehrsplanungsbüro R+T Ingenieure aus Darmstadt ist nun beauftragt, mögliche Auswirkungen für die Umsetzung der drei Maßnahmenbereiche zu prüfen.

Feuerwerk begeisterte

Der beliebte Hockheimer Mai feierte dieses Jahr sein 40. Jubiläum.

Dies wurde mit einem abwechslungsreichen Bühnenprogramm und einem großen Feuerwerk über dem Zehntscheunenplatz ausgiebig gefeiert. Das traditionelle Straßenfest lud mit toller Live-Musik, abwechslungsreichem Bühnenprogramm sowie zahlreichen Ständen zum Bummeln im Maidorf am Freitag und am Straßenfest in der Hockheimer Innenstadt am Samstag ein.

Jubiläums-Feuerwerk über Zehntscheunenplatz





JULI



Global denken, lokal handeln!

Auch in diesem Sommer richtete der zwölfte Tag der Artenvielfalt mit einem großen Expertenaufgebot den Fokus auf Hockenheims Naturschätze.

Entdeckten Naturschätze: Gruppe beim „Tag der Artenvielfalt“

Die Gruppe „Hockenheimer Tag der Artenvielfalt“ ist nur eine von zehn Gruppen und Initiativen, die im Rahmen der Lokalen Agenda 21 nachhaltige Antworten auf die globalen Herausforderungen finden möchten. Ein Schwerpunkt lag in diesem Jahr auf den interkulturellen Aktivitäten.

In Hockenheim leben 90 Nationen. Um das gegenseitige Verständnis zu stärken, wurden vielfältige Aktionen durchgeführt: Ein Interkulturelles Frühstück, ein Vortrag zum Fastenmonat Ramadan, die gemeinsame Feier des persischen Frühlingsfestes „Nouruz“ und ein überkonfessioneller Gottesdienst unter freiem Himmel beim „Tag der Artenvielfalt“.

Nachhaltige Aktivitäten für alle Bevölkerungsgruppen

Viele Aktivitäten fördern auch das Miteinander der Generationen. Es fanden regelmäßige Veranstaltungen für Jung bis Alt statt. Spiele-Nachmittage und gemeinsame Aktivitäten wie der Bau von Insektenhotels, Futterhäuschen und das Pressen von Apfelsaft sind dafür nur einige Beispiele. Auch die Gruppe „Paten-Oma/Paten-Opa“, die 2015 in einer öffentlichen Veranstaltung Senioren

und Familien über ihre erfüllende Aufgabe informierten, waren aktiv. Erfreulich war außerdem die Wiederbelebung der regelmäßigen Treffen zum Thema „Barrierefreiheit“ für Bürger, die eingeschränkt mobil sind und/oder sich mit diesem Thema auseinandersetzen möchten. Der Behindertenbeauftragte der Stadt Schwetzingen informierte in einer Veranstaltung über das neue Behindertengesetz. Mit zwei Veranstaltungen „meinSolar“ bot die Gruppe „Erneuerbare Energien“ beziehungsweise der Verein Solardrom Bürgern die Möglichkeit, sich vor Ort mit erfahrenen Solaranlagen-Besitzern auszutauschen.

Gruppe sammelt Wissen über Stadtgeschichte

Der Tauschring verfügt mittlerweile über 60 Mitglieder, die sich mit kleinen Dienstleistungen gegenseitig unterstützen. Eher im Stillen, doch umso beeindruckender sind die Informationen, die die Gruppe „Bruchbuden? Von wegen!“ im Laufe der letzten zehn Jahren zur Stadtgeschichte von Hockenheim zusammengetragen hat. Durch die Verlegung des Grundbuchamts Anfang 2015 wurde es für die Aktiven aber zunehmend schwie-

rig, die benötigten Informationen zusammenzutragen. Die Gruppe stellte deshalb zum Jahresende ihre Arbeit ein. Auf der Homepage www.bruchbuden-von-wegen.de sind die „Früchte ihrer Arbeit“ aber dauerhaft zugänglich. Dafür gebührt der Gruppe ein herzlicher Dank! Darüber hinaus wurden auf Initiative des KunstAktionsProgramms mittlerweile über 50 Schaltkästen gestaltet - sie bereichern in ihrer Individualität und Farbigkeit das Stadtbild.

Lokale Agenda feiert 2016 15-jähriges Jubiläum

Kooperationen spielten im letzten Jahr ebenfalls wieder eine wichtige Rolle: Zwei Kleidertausch-Partys mit dem Arche Weltladen wurden gefeiert; die Streuobstwiese in Kooperation mit dem Gauß-Gymnasium und dem Obst- und Gartenbau-Verein gepflegt und weiterentwickelt. Die diesjährige Führung des KunstAktions-Programms zu Höfen und Gärten bezog die Schaugärten des Fördervereins GartenschauPark Hockenheim e.V. mit ein und stieß auf großes Interesse. Am 15. Oktober 2016 wird dann in der Stadthalle gefeiert. Die Lokale Agenda Hockenheim wird 15 Jahre alt!



Eindrücke der siebten H2O Fun & Pool-Party im Aquadrom Hockenheim

Heißer Sommer im Aquadrom Hockenheim

Tages-Besucherrekord eingestellt

Der heiße Sommer hat zu einer sehr erfolgreichen Freibadsaison geführt. Vom 1. Mai bis 13. September haben 154.745 Gäste die Freiflächen des Bades genutzt – das entspricht einem Plus von 20.346 Besuchern im Vergleich zu 2014. Außerdem wurde am Samstag, 4. Juli, mit 5.109 Gästen ein neuer Tages-Besucherrekord erzielt.

Auszeit genießen

Die Wellness-Insel heißt seit Anfang September „Auszeit“ und hat mit Tanja Askani eine neue Pächterin. „Ich bin leidenschaftliche Masseurin und habe Spaß an Massagen zur Entspannung und für medizinische Zwecke. Ich freue mich auf neue Herausforderungen“, so Tanja Askani über die „Auszeit“.



Pächterin Tanja Askani

Sommerspaß wurde fortgesetzt

Das Jugendzentrum am Aquadrom und das Kinder- und Jugendbüro Pumpwerk haben wieder gemeinsam drei Wochen Sommerspaß im Freibad angeboten. Neben Kistenklettern, Bogenschießen und Mini-golf standen Kreativangebote und eine Überraschungsaktion auf dem Programm.



Geschicklichkeit gefordert

Neue Führungsspitze

Die Verantwortung im Aquadrom ist seit dem Sommer auf die Schultern



Neues Führungsquartett

von vier Abteilungsleitern verteilt: Andreas Rothermel (Technik), Jan Träutlein (Bad- und Saunameister), Laura Wohlfeil (Personal) und Dragutin Durak (Restaurant).

Neue Homepage

Mit einem erfrischend neuen Aussehen empfängt die Homepage des Aquadrom künftig seine Gäste. Die neue Internetseite ist übersichtlich gestaltet und einfach zu bedienen, damit sich die Besucher der Internetseite schnell orientieren können. Farbfrohe Bilder vermitteln den Spaß beim Besuch des Aquadroms.



Neue Seiten



Ein Jahr im Geiste der Städtepartnerschaften

Die Stadt Hockenheim bekam Besuch aus ihrer französischen Partnerstadt Commercy, Delegationen aus Hockenheim reisten nach Hohenstein-Ernstthal und Mooresville.

Im August absolvierten die beiden Jugendlichen Manon Muller (17) und Joachim Estevez (16) aus Commercy ein dreiwöchiges Praktikum im Kinder- und Jugendbüro Pumpwerk sowie im Jugendzentrum (JUZ) am Aquadrom. Ihr Ziel: Die deutschen Sprachkenntnisse zu verbessern und zum deutsch-französischen Verständnis beizutragen.

mit viel Leben gefüllt wurde. „Die Ziele von 1976 sind heute noch so aktuell wie damals“, meinte sie. Dies zeigte sich 2015 auch bei Begegnungen und Aktivitäten des Freundeskreises Hockenheim-Commercy, des Kunstvereins, des ASG Triathlon Hockenheim, des FV 08, des Gauß-Gymnasiums sowie der Angelsport- und Schützenvereine.



Übergabe des „Einheitsmännchens“

45 Jahre Städtepartnerschaft mit Commercy

Bereits im Mai brach eine größere Delegation aus Verwaltung und Vereinen unter Führung von Hauptamtsleiter Manfred Bühler und OB-Stellvertreterin Ingrid vom Trümbach-Zofka nach Commercy auf. Der Anlass: Das 45-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft. Bürgermeister Jérôme Lefevre begrüßte die Delegation mit einem Empfang im Schloss. Ingrid von Trümbach-Zofka betonte in ihrer Rede im Park am Seeufer von Commercy, dass die Städtepartnerschaft in den letzten Jahrzehnten

Auch Hohenstein-Ernstthal und Mooresville besucht

Damit waren die Begegnungen aber noch nicht beendet. Vom 2. bis 4. Oktober besuchte eine 80-köpfige Gruppe aus Hockenheim die sächsische Berg- und Rennstadt Hohenstein-Ernstthal. Höhepunkt des abwechslungsreichen Programms war am 3. Oktober eine Veranstaltung zum 25. Partnerschaftsjubiläum im Schützenhaus. „Lasst uns ignorieren, was uns angeblich trennt. Wichtig sind die Punkte, die uns verbinden“, appellierte OB Dieter Gummer in seiner Rede. Als Gastgeschenk über-

reichte er seinem Amtskollegen Lars Kluge eine Plastikskulptur, das grüne „Einheitsmännchen“.

Last, but not least“ ging die Reise wenige Tage später in die amerikanische Partnerstadt Mooresville. Die 20-köpfige Delegation aus Hockenheim verbrachte fünf Tage in der Partnerstadt.

Als Erinnerung überreichte OB Gummer eine großformatige Luftbildaufnahme von Hockenheim. „Hockenheim von oben kommt sehr gut an“, fasste die Hockenheimer Tageszeitung den Besuch in einem Artikel zusammen.



Im Austausch: Manon Muller (l.) und Joachim Estevez (hinten) mit Hockenheimer Kindern



Mehr drin, als man von außen denkt

Ein „neues“ Flachdach erhielt die Stadthalle Hockenheim im Sommer.

In einem ersten Bauabschnitt erfolgte für 140.000 Euro die Sanierung von knapp der Hälfte der 780 Quadratmeter Gesamtdachfläche. Im Bereich über dem Foyer, dem kleinen Saal und teils des großen Saals wurden insgesamt fünf Stellen in der Abdichtungsfolie lokalisiert, durch die Wasser eintrat und die es nun nach 25 Jahren Haltbarkeit zu erneuern galt. Nach der Errichtung von Absturz- und Durchsturzicherungen mussten erst die vorhandenen Solarzellen demontiert werden, bevor der Gründachaufbau entfernt und der Kies abgesaugt werden konnte, um an die eigentliche Folie zu gelangen.



Auf dem Dach der Stadthalle

Die Teilsanierung wurde erfolgreich abgeschlossen, die Solarzellen sind zurück. Für einen zweiten Bauabschnitt zur Sanierung des Gründachs, der für das Jahr 2016 geplant ist, müssen vom Gemeinderat noch die finanziellen Mittel bewilligt werden.

Wichtige Investitionen, die kaum jemand sieht

Nicht nur auf der Halle, sondern auch im Gebäude wurde kräftig gewerkelt. In fünf Monaten (Juli – November) wurden weitere 130.000 Euro investiert. So wurde die „Kleinkälte“, also die Versorgung der Kühlräume des Restaurants Rondeau, instand gesetzt, um damit die gastronomische Verpflegung



Roberto Blanco (2. v. r.) in „Der Mustergatte“

aller Veranstaltungen zu gewährleisten.

Darüber hinaus mussten diverse Entwässerungs- und Entlüftungsleitungen aufgrund von Porosität erneuert werden. Ein großer Aufwand, der öffentlich nicht wahrgenommen wird – er ist aber erforderlich, damit die Stadthalle weiterhin erfolgreich wirtschaftlich arbeiten kann.

Kultur und Tradition für Jung und Alt

Dies ist auch im Jahr 2015 gelungen. Mit 28 Veranstaltungen bot die Stadthalle rund 8.500 Besuchern wieder ein buntes Kulturprogramm, welches allen Veranstaltungsarten und Besucherschichten gerecht wurde. Ob Kabarett und Comedy, Theater, Musik und Entertainment, regionale Künstler wie das Theater „Hemshofschachtel“ begeisterten genauso wie bekannte Fernsehgrößen à la Sissi Perlinger, Roberto Blanco oder die Volksmusikstars Hansy Vogt und Stefan Mross. Phantasievoll gestaltete Produktionen wie Rotkäppchen, Ritter Rost oder Pippi Langstrumpf boten für

Kinder eine echte Alternative zum alltäglichen Fernsehprogramm. Mit den Theater- und Kids-Abos wurden auch für 2015 spielzeitübergreifend wieder kunterbunte Kulturpakete geschnürt. Traditionsveranstaltungen wie der Hockheimer Mai, die Hockheimer Nacht der Musik oder der Silvester-Gala-Ball fehlten im Jahresplan selbstverständlich auch nicht, letzterer jährte sich sogar zum 25. Mal.

Die Seele baumeln lassen

Im GartenschauPark gibt es seit diesem Sommer eine Grillstelle für Jugendliche, die die Stadtverwaltung mit dem Jugendgemeinderat realisiert hat. Außerdem konnten die Besucher von Juli bis September in Hängematten am Robinienhügel ihre Seele baumeln lassen. Trotz Schäden wegen Vandalismus soll dieses Angebot 2016 wiederholt werden.



Hängematte im Park



Neue Entwicklungen in der Schullandschaft

Mit dem Startschuss ins neue Schuljahr kam nach den Sommerferien wieder Leben in das Schulzentrum von Hockenheim. Auch die Kinder wurden von ihren Eltern wieder in die Kindergärten gebracht.



Entwicklungen im Schulzentrum kommen Schülern aller Altersklassen zu gute

Das Ende der Schulferien brachte aber einige neue Entwicklungen mit sich. Diese begannen im September mit dem Abriss des Kindergartens St. Josef. Es war der erste Schritt für umfangreiche Veränderungen im Schulzentrum.



Abriss des alten St. Josef Kindergartens

Grundstückstausch macht Neubauten möglich

Die Kinder des Katholischen Kindergartens St. Josef waren schon im Juli 2015 in den ehemaligen Bossert-Kindergarten in der Heidelberger Straße umgezogen. Nach dem Abbruch des Kindergartens St. Josef in der Schubertstraße begannen im Oktober die Bauarbeiten zum Neubau der Louise-Otto-Peters-Schule (LOP). Das neue Schulgebäude wurde notwendig, weil die Schülerzahlen wegen eines veränderten Lehrangebots seit 2012 steigen. Deshalb benötigt die LOP-Schule mehr Unterrichtsräume als bisher. Außerdem ist das

Schulgebäude bereits rund 60 Jahre alt, so dass eine Sanierung finanziell nicht mehr gelohnt hätte.

Die Kosten für den Neubau der LOP-Schule in Höhe von fast zehn Millionen Euro übernimmt der Rhein-Neckar-Kreis, der für diese Baumaßnahme auch zuständig ist. Mit der Fertigstellung des Gebäudes ist voraussichtlich Mitte 2017 zu rechnen; im Anschluss reißt der Kreis das jetzige LOP-Gebäude ab. Dann kann der Kindergarten St. Josef auf einer Teilfläche durch die Katholische Kirchengemeinde neu gebaut werden.

Ergänzende Maßnahmen für das Gauß-Gymnasium

Auf einer weiteren Teilfläche ist von Seiten der Stadt vorgesehen, die beim Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium entfallenen Parkplätze wieder herzustellen. Da auch die Fahrradständer des Gymnasiums im Bereich der Schubertstraße abgerissen wurden, wurden im Innenhof der Schule neue Fahrradstellplätze angelegt und weitere Stellflächen auf dem Grünbereich hinter den Naturwissenschaften geschaffen.

Hierzu wurde das gesamte Gelände auf Höhe der Straße abgetragen und neu modelliert.

Ganztagschulbetrieb bietet mehr Chancengleichheit

Außerdem arbeitet die Stadtverwaltung Hockenheim gemeinsam mit der Schulleitung der Hartmann-Baumann-Schule an einem bedarfsgerechten pädagogischen Raumkonzept, um den Aufbau einer Ganztagesgrundschule zu realisieren. Dies schließt auch die Errichtung einer weiteren Sporthalle und einer separaten Mensa mit ein. Dabei muss auch das Auslaufen der Werkrealschule berücksichtigt werden.

Die Pestalozzi- und Hubäcker-Grundschulen werden als Halbtageschulen mit dem bestehenden Betreuungsangebot weitergeführt. „Alle klassischen Schulabschlüsse werden in Hockenheim auch künftig angeboten. Die Ganztagesgrundschule bietet durch ihre pädagogischen Angebote eine größere Chancengleichheit auf Bildung“, so Bürgermeister Thomas Jakob-Lichtenberg über die Pläne.



Schülmensa: Suche nach neuem Partner erfolgreich

Eindrücke aus dem Schulzentrum

Nach fast sechs Jahren teilte der bisherige Caterer der Schülmensa kurzfristig mit, aus organisatorischen Gründen die Mensa nicht mehr weiter beliefern zu können.

Somit musste die Schülmensa Ende Juni bis auf Weiteres geschlossen werden. Zumindest für die Kernzeitkinder der Pestalozzi- und Hartmann-Baumann- Schule aber hatte die Verwaltung schnell ein Unternehmen finden können, welches die Versorgung unbürokratisch und ohne Vertragsbindung bis Schuljahresende übernahm. Nächster Schritt war die Wiedereröffnung des Pausenverkaufs, den

ebenfalls der Caterer übernommen hatte. In diesem Fall hat sich die Stadtverwaltung dazu entschieden, diesen in Eigenregie zu betreiben. Parallel hierzu liefen die Vorbereitungen für die Ausschreibung eines neuen Verpflegungsangebotes für das Mittagessen. Aufgrund der Sommerferien konnte nicht gleich zu Beginn des neuen Schuljahres der volle Mensaservice geboten werden. Die Suche nach einem neuen Partner

verlief letztlich aber erfolgreich. Seit dem 19. Oktober wurde der Regelbetrieb der Schülmensa wieder aufgenommen. Die Stadtverwaltung ist froh, einen geeigneten Partner gefunden zu haben und hofft auf weiterhin guten Zuspruch durch die Schüler des Schulzentrums Hockenheim.

Saniertes Flachdach

Seit geraumer Zeit war das Flachdach des naturwissenschaftlichen Trakts der Theodor-Heuss-Realschule undicht und wurde mehrfach repariert.

Für das Haushaltsjahr 2015 wurden Gelder eingestellt, die die Sanierung des Flachdaches vorsehen. Die Maßnahme begann im Oktober und konnte in Abstimmung mit der Schulleitung während der Unter-

richtszeit durchgeführt werden. Die Beendigung der Arbeiten soll, je nach Witterungseinbruch, bis Ende 2015 erfolgen.



Inspektion der Bauarbeiten

Herzlichen Glückwunsch!



Prägten Hockenheim viele Jahrzehnte – die beiden Ehrenbürger Arthur Weibel (vorne) und Adolf Stier (daneben)

Zwei Ehrenbürger Hockenheims begingen dieses Jahr ihren 90. Geburtstag. Arthur Weibel feierte am 16. September Geburtstag. Als Gemeinderat prägte er die Entwicklung Hockenheims 44 Jahre lang mit.

Knapp einen Monat später, am 15. Oktober, wurde auch Adolf Stier 90 Jahre alt. Die Stadt richtete einen Empfang in der Stadthalle aus, bei dem rund 200 Gäste seine 35-jährige Tätigkeit im Gemeinderat würdigten. Außerdem war er Wegbereiter und als Präsident des Freundeskreises Motor der Städtepartnerschaft mit Commercy.



Ein Teil ist bereits fertig: Messplatz von der Abfahrt Schubertstraße

Die Innenstadt verändert ihr Gesicht

Hockenheim wird sein Erscheinungsbild in den kommenden drei Jahren stark ändern. Die Großprojekte, die in diesem Zuge von mehreren Vorhabenträgern umgesetzt werden, leisten einen wichtigen Beitrag für eine nachhaltige Weiterentwicklung der Innenstadt.

„Die Baumaßnahmen auf dem Messplatz, der Neubau von Schul- und Kindergartengebäuden und die Umsetzung des Ökologie- und Hochwasserprojektes Kraichbach bringen Hockenheim viele Vorteile. Sie verbessern die Unterrichtssituation für Kinder, machen den Kraichbach neu erlebbar und steigern nachhaltig die Attraktivität der Innenstadt. Davon profitiert ganz Hockenheim“, ist Oberbürgermeister Dieter Gummer überzeugt.

Eine kleine Übersicht:

Hochwasserschutz und Ökologieprojekt (HÖP)

Im Oktober beauftragte das Regierungspräsidium Karlsruhe Ingenieurbüros mit der Planung und Ausführung des HÖP-Projekts. Damit begann eine Maßnahme, über die bereits im Jahr 2003 unter dem Gesichtspunkt des Hochwasserschutzes erste Gespräche geführt

wurden. Das HÖP-Projekt sieht vor, den Kraichbach und den Mühlkanal auf einer Länge von 790 Metern zusammen zu legen sowie neue Dämme und Hochwasserschutzmauern zu errichten. Damit entsteht eine neue „grüne Lunge“ im Herzen Hockenhaims, die die Natur neu erlebbar macht. Die Umsetzung von HÖP kostet rund 4,3 Millionen Euro inklusive Grunderwerb, Brücken und Ausgleichsmaßnahmen – die Stadt trägt davon rund zwei Millionen Euro. Die Rodungsarbeit und damit die Bauarbeiten sollen im Februar 2016 beginnen. In Zuge dieser Arbeiten verlegen die Stadtwerke Hockenheim eine Gashochdruckleitung entlang des neuen Kraichbachbetts.

Ein neuer und attraktiver Messplatz

Der Messplatz als „Filetstück“ der Innenstadt ist ein zentraler Bestandteil für die nachhaltige Entwicklung Hockenhaims. Seine Neugestaltung



Neue Wohngebäude auf dem Messplatz

umfasst mehrere Elemente. Ab Mitte 2016 werden auf einer Gesamtfläche von 4.820 Quadratmeter Gebäude mit Familien- und Seniorenwohnungen und Gewerbeflächen gebaut sowie die Lücke an der Karlsruher Straße 19 geschlossen. Das vorherige Investoren- und Architektenauswahlverfahren der Stadt für dieses Vorhaben gewann die Firma Conceptaplan/Architekturbüro Bilger-Fellmuth.



Die Abfahrt Messplatz von der Karlsruher Straße: Zeitweise wegen Bauarbeiten gesperrt



Die Stadtwerke Hockenheim verlegten 2015 Nahwärmeleitungen auf dem Messplatz, um eine kosten- und klimafreundliche Energieversorgung zu gewährleisten. Der Platz selbst erhält eine verbesserte Aufenthaltsqualität. Dies wird unter anderem durch attraktive Sitzgelegenheiten, Spielgeräte, verschiedene Bäume (Erlen, Ahorne, Säulenkirschen) und Hecken erreicht. Ebenfalls im Oktober erfolgte die Einbringung von Leerrohren für den Breitbandausbau mit Glasfaser im Erdreich. Damit werden schnellere Internetverbindungen in Hockenheim ermöglicht. Diese Maßnahme wird in der Zuständigkeit des Verbandes High-Speed-Netz Rhein-Neckar durchgeführt.

Verkehrsführung und Parksituation in Hockenheim. Die Stadtverwaltung fand dafür bereits erste Lösungsansätze. Mit der Freigabe des Marktplatzes (wenn keine Veranstaltungen) wurden 50 zusätzliche Stellplätze geschaffen. Weitere Stellplätze existieren auf dem alten Schwimmbad-Parkplatz (rund 120) und auf dem Parkplatz Kaiserstraße (44). Umleitungen sollen, soweit erforderlich, über kurze Wege erfolgen. Außerdem sollen Straßen so wenig wie möglich und so viel wie nötig gesperrt werden.

eine „Bürger-Hotline“ (Telefon 06205 21-314/-318) geschaltet, bei der sich betroffene Anlieger melden können.

Außerdem findet jeden Mittwoch zwischen 17-18 Uhr eine Baustellen-Sprechstunde in der Zehntscheune statt. Diese Dialogangebote wurden gut angenommen. Sie ermöglichen der Stadtverwaltung zu erfahren, wo aus Sicht der Bürger Optimierungsbedarf besteht und diesen, soweit erforderlich und möglich, schnell einer Lösung zuzuführen.

Informationsangebote der Stadtverwaltung

Darüber hinaus fand am 4. November in der Stadthalle ein gut besuchter Baustellen-Informationsabend statt, bei dem sich rund 150 Bürger über die Bauvorhaben der einzelnen Maßnahmenträger informiert haben. „Der zeitliche Rahmen der Bauvorhaben ist begrenzt, die Wirkung dagegen nachhaltig und zeitlich nicht zu fassen, weil auf Dauer angelegt“, erklärte Oberbürgermeister Dieter Gummer an diesem Abend.

Lösungen für Verkehr gefunden

Die verschiedenen Bauprojekte haben auch Auswirkungen auf die

Um die mit den Bauarbeiten einhergehenden Beeinträchtigungen für die Bürger möglichst gering zu halten, hat die Stadtverwaltung mehrere Informationsangebote geschaffen. Seit September ist beispielsweise

Nachhaltige Innenstadtentwicklung: Das sind die Baustellen auf dem Weg dorthin

Offenlage der Pläne zur Messplatz-Bebauung

- 1** Neue Bebauung am Messplatz und Karlsruher Straße 19
- 2a** 1. Bauabschnitt Messplatz
Neue Straßenverbindung zur Schubertstraße, verkehrsberuhigter Bereich zur Karlsruher Straße
- 2b** 2. Bauabschnitt Messplatz
Parkplatz vor dem Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium
- 3** Hochwasserschutz- und Ökologieprojekt Hockenheim
- 3a** Verlegung der Gashochdruckleitung
- 3b** Kanalbaumaßnahmen
- 4a** Abbruch Kindergarten St. Josef
- 4b** Neubau Louise-Otto-Peters-Schule
- 5a** Abbruch Louise-Otto-Peters-Schule
- 5b** Neubau Kindergarten St. Josef
- 6** Neubau Parkplatz
- 7** Kanalbaumaßnahme
Obere Mülhstraße bis Obere Hauptstraße
- 8** Nahwärmenetz und Breitbandausbau mit Glasfaser

Quelle: Stadt Hockenheim SZ-Grafik



Verlegung von Nahwärmeleitungen auf dem Messplatz

Nahwärme als neues Geschäftsfeld

Spätestens mit dem Anbruch der kälteren Temperaturen im November werden die Stadtwerke Hockenheim auf den Plan gerufen. Sie gewährleisten auch im Jahr 2015 eine sichere Versorgung mit Energie und Wärme in der Stadt.

Diese hohe Versorgungssicherheit belegt auch der sehr gute SAIDI-Wert, der von der Bundesnetzagentur auf der Grundlage der Angaben aller Elektrizitätsnetzbetreiber in Deutschland errechnet wird. Er gibt die durchschnittliche Versorgungsunterbrechung pro Kunde im Jahr an.

Für die Stadtwerke Hockenheim betrug er 2013 nur 1,04 Minuten und lag damit deutlich unter dem Bundesdurchschnitt von 15,3 Minuten. Für das Jahr 2014 wies er lediglich eine Dauer von 0,2 Minuten aus.

Nahwärme als weiteres Standbein für die Stadtwerke

Die Stadtwerke Hockenheim stellen mit ihren Angeboten aber nicht nur die kontinuierliche Energieversorgung sicher. Mit dem Ausbau des Nahwärmenetzes investieren

die Stadtwerke auch in ein neues Geschäftsfeld, das als weiteres Standbein für den Energieversorger dient. Dafür haben die Stadtwerke Nahwärmeleitungen auf dem Messplatz verlegt. Die Leitungen werden von einem neuen Blockheizkraftwerk (BHKW) gespeist, das auf dem Gelände des Aquadrom Hockenheim errichtet wird. Dieses BHKW wird auch die neuen Gebäude auf dem Messplatz mit Nahwärme versorgen. Versorgung über Nahwärme bringt eine neue Qualität in das Gebiet und ist auch für Investoren interessant.

Engagement für Umwelt- und Klimaschutz

Darüber hinaus bringt Nahwärme weitere Vorteile für die Kunden. Dazu gehört unter anderem die Ersparnis von Wartungskosten für einen eigenen Heizkessel, weil die

Nahwärme im BHK der Stadtwerke Hockenheim produziert und an den Verbraucher weitertransportiert wird.

„Neben der guten CO₂-Bilanz von Nahwärme müssen sich unsere Kunden auch keine Sorgen um die Beschaffung, Vorfinanzierung und Lagerkapazitäten für die Brennstoffe machen – sie bekommen die Wärme ‘fertig’ ins Haus geliefert“, erläutert der technische Werkleiter Erhard Metzler.

Deshalb erfolgt Anfang 2016 der nächste Schritt. Die Nahwärmeleitungen werden dann im Bereich Schubertstraße verlegt, um das Netz rund um den Messplatz weiter auszubauen.



Graugruss-Sanierung fortgesetzt

Die Graugruss-Sanierung der alten Gas- und Wasserleitungen in Hockenheim ging auch im letzten Jahr voran.

Die Stadtwerke Hockenheim erneuerten 2015 über eine Strecke von 1.300 Metern Gas- und Wasserhauptleitungen sowie die dazugehörigen Hausanschlüsse.



Sanierung schreitet voran

Das Sanierungsprogramm umfasste die Philipp-Schwab-Straße, Gabelsbergerstraße, Bürgermeister-Hund-Straße sowie den Buchenweg. Die Maßnahme dient vor allem der Sicherheit und Versorgung der Kunden, weil die alten Leitungen störanfällig wurden und deshalb ausgetauscht werden mussten. Das Sanierungsprogramm für rund 15 Millionen Euro wird fortgesetzt und soll voraussichtlich Ende 2016 abgeschlossen sein.

Gaspreis wird gesenkt

Die Stadtwerke Hockenheim hatten Ende November für ihre Erdgas-Kunden eine erfreuliche Nachricht.

Der Energieversorger senkt zum 1. Januar 2016 seinen Gaspreis im Sondervertrag „Delta Gas“ und der Grundversorgung und gibt diese Minderung an die Kunden weiter.

Der Bezugspreis für Erdgas vermindert sich dann um 0,5 Cent/Kilowattstunde (brutto). Dies entspricht einer jährlichen Ersparnis von 125 Euro brutto bei einem durchschnittlichen Gasverbrauch von 25.000 Kilowattstunden. „Wir konnten unsere Preise durch die umsichtige Einkaufspolitik in den letzten drei Jahren stabil halten. Das freut uns sehr. Von diesem Vorteil sollen nun auch unsere Kunden profitieren“, erläutert Martina Schleicher, kaufmännische Werkleiterin, die Hintergründe für die Gaspreissenkung.

Zuwachs bei den Trafo-Stationen



Neue Station liefert Energie

Der Energieversorger nahm 2015 eine neue Trafo-Station in Betrieb.

Sie wurde am Altenheim St. Elisabeth in der Karlsruher Straße aufgestellt. Die Station versorgt seitdem Teile des Stadtgebiets rund um die Karlsruher Straße mit Energie. Die neue Trafo-Station ersetzt eine Anlage im Ebertpark, die nicht mehr betriebssicher war und daher ersetzt werden musste.

Freiheitlich-demokratische Rechte verteidigen

Hockenheim trauert um die Opfer in Paris.

Zum Gedenken an die Opfer der schrecklichen, vom Islamischen Staat verübten Terroranschläge in Paris und als Ausdruck der Freundschaft mit den Franzosen versammelten sich am 18. November gut 80 Hockenheimer am Völkerkreuz. OB Dieter Gummer und Matthias Stier, Präsident des Freundeskreises Hockenheim-Commercy, legten ein Blumengebinde als Zeichen der Solidarität nieder.



OB Dieter Gummer (l.) und Matthias Stier bei der Gedenkstunde



Demographischer Wandel führt zu personellen Veränderungen

Die interne Analyse der Altersstruktur, die 2010 bei der Stadtverwaltung Hockenheim durchgeführt wurde, prognostizierte bereits, dass bis 2025 knapp 60 Prozent des Personals der Stadt Hockenheim in den Ruhestand gehen werden. Das Durchschnittsalter lag bei 46 Jahren. Die Anzahl der Mitarbeiter, die zwischenzeitlich bis 2015 ausgeschieden sind, bestätigte diese Prognose.

Langjährige Mitarbeiter scheiden aus

Werner Zimmermann, ehemaliger Bürgermeister der Stadt Hockenheim, leitete diese Entwicklung bei den Führungskräften mit seinem Ausscheiden zum 31. Dezember 2013 ein, gefolgt von dem Ausscheiden der langjährigen Mitarbeiter Wilhelm Stulken (Fachbereichsleiter Bauen und Wohnen zum 31. Dezember 2014), Walter Lösch (Abteilungsleiter Baurecht zum 31. Januar 2015) sowie Theo Kraus (Abteilungsleiter Sicherheit und Ordnung) und Roland Ritz (Fachbereichsleiter Personal), beide jeweils zum 30. April 2015.

Ebenso neigt sich im Dezember

2015 für viele nicht nur das Kalenderjahr zu Ende, für die beiden langjährigen Mitarbeiter, August Spengler (Leiter des Rechnungsprüfungsamtes) und Manfred Bühler (Leiter des Fachbereichs Organisation, Information und Kommunikation und zentraler Service) auch deren Tätigkeit bei der Stadtverwaltung Hockenheim.

Beide traten mit Ablauf des 31. Dezember 2015 nach über 33 (Manfred Bühler) und 46 (August Spengler) Dienstjahren bei der Stadtverwaltung Hockenheim in ihren wohlverdienten Ruhestand.

Konzepte werden erarbeitet

Die personellen Veränderungen in

der Stadtverwaltung Hockenheim zeigen, dass der demographische Wandel vor allem im Bereich der Führungskräfte seine Spuren hinterlässt und erfordert zukunftsorientierte Reaktionen im Bereich der Rekrutierung geeigneter Nachwuchskräfte seitens der Verwaltung.

Die Nachfolge wurde durch internes und externes Personal besetzt. In diesem Zusammenhang erarbeitet die Stadt Hockenheim Maßnahmen und Konzepte im Bereich der Personalbeschaffung, der Personal- und Führungskräfteentwicklung sowie der Ausbildung, um sich im Wettbewerb des öffentlichen Dienstes als attraktiver Arbeitgeber darzustellen.

Das Jahr 2015 führte zum Stühlerücken im Rathaus





Fachbereichsleiter Andreas Walz (l.) und die neuen Auszubildenden vor dem Rathaus

Neue Auszubildende treten ihren Dienst an

Für dreizehn Schulabgänger hat Anfang September mit dem Start der Ausbildung bei der Stadt Hockenheim ein neuer Lebensabschnitt begonnen.



Im Gespräch mit Fachkräften von morgen

Nach einer Einführungsveranstaltung und ersten Informationen im Bürger-saal ging es für die „Neuen“ zum ersten Mal an die neuen „Wirkstätten“ in der Stadtverwaltung und in den Stadtwerken.

Das Spektrum der Ausbildungsberufe, die die Nachwuchskräfte der Stadt abdecken, ist auch in diesem Jahr wieder groß. Insgesamt bietet die Stadt acht Ausbildungsberufe an.

Einsatz in vielfältigen Bereichen

Zu den neuen Auszubildenden gehören Marvin Keller, Melissa Kempf und Liane Weißbach, die in

der Stadtverwaltung den praktischen Teil ihres Bachelor-Studiums für den gehobenen Verwaltungsdienst absolvieren. Parallel dazu starteten auch Larissa Frank und Vanessa Hemberger ihre Ausbildungen zur Verwaltungsfachangestellten im Rathaus. In der Nachbarschaft nimmt Melanie Schneider ihre Ausbildung zur Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste in der Stadtbibliothek wahr. Peter Tophofen begann als Lehrling zum Fachangestellten für Bäderbetriebe im Aquadrom Hockenheim.

Bei den Stadtwerken starteten Quentin Askani seine Ausbildung zum Anlagenmechaniker Versorgungstechnik und Jonas Ballicu zum Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik. Ab dem 7. September folgten dann Franziska Greif als Berufspraktikantin im Park-Kindergarten sowie Linda Caroppo (Vorpraktikantin, Friedrich-Fröbel-Kindergarten), Tina Marie Geißler (Vorpraktikantin, Park-Kindergarten) und Julien Haasch (Vorpraktikant Südstadt-Kindergarten).

Geeignete Nachwuchskräfte gesucht

„Wir freuen uns darüber, dass sich auch in diesem Jahr wieder viele qualifizierte Bewerberinnen und Bewerber für unser Ausbildungsangebot interessiert haben. Die 13 neuen Auszubildenden bei der Stadt und den Stadtwerken Hockenheim sind unsere Fachkräfte von morgen. Deswegen legen wir darauf besonderen Wert und bilden bereits seit vielen Jahren erfolgreich aus“, so Andreas Walz, Fachbereichsleiter Personal, über die neuen Lehrlinge.

Dazu gehöre selbstverständlich, jungen Menschen den Start ins Berufsleben zu ermöglichen. „Dabei verfolgen wir das Ziel, den Nachwuchs an gut ausgebildeten und motivierten Mitarbeitern in der Stadtverwaltung zu sichern. Außerdem bilden wir über den Bedarf der Stadt Hockenheim hinaus aus, um einer größeren Anzahl von Jugendlichen einen Ausbildungsabschluss zu ermöglichen“, so Andreas Walz weiter.



Januar / Februar



- 08. Januar Neujahrsempfang
- 10. Januar Neujahrskonzert
- 06. Februar 57. Fastnachtszug
- 22. Februar Sportlerehrung

März



- 12. März Parkpflege-Aktion
- 13. März Sommertagsumzug
- 17. März 12. Ausbildungstag
- 19. März Dreck-Weg-Tag
- 21. März Unternehmensempfang

April



- 09. April Frühlingsfest
- 15. - 17. April Bosch Historic

Mai



- 05. - 08. Mai Petite Fleur
- 05. - 08. Mai DTM-Auftakt
- 13. - 15. Mai Sport Auto – High Performance Days
- 20., 21. Mai Hockenheimer Mai

Juni



- 03. - 05. Juni Parkfest in der Lamellenhalle
- 09. - 12. Juni Tag der Artenvielfalt
- 11., 12. Juni Handwerker- und Bauernmarkt

Juli



- 22. - 24. Juli Seebühnenfest
- 29. - 31. Juli Formel 1

August



- 12. - 16. August Weinfest Duttweiler
- 13. - 14. August Public Race Days
- 19. - 21. August NitrOlympX

September



- 09. - 11. Sept. Ferrari Racing Days
- 16. - 18. Sept. Herbstfest im Gartenschau-park
- 16. - 18. Sept. Hockenheim Classics
- 23. - 25. Sept. Superbike*IDM
- 30.9. - 02.10. ADAC GT Masters

Impressum

Herausgeberin:
Stadtverwaltung Hockenheim
Rathausstraße 1
68766 Hockenheim

V.i.S.d.P.:
Christian Stalf
Öffentlichkeitsarbeit
Stadtverwaltung Hockenheim

Bilder:
Stadtverwaltung Hockenheim, Fotografen Dorothea und Norbert Lenhardt, Fotolia: Syda Productions (S. 7), Hockenheimring GmbH (Böhse Onkelz, S. 14), Markus Pfeifer (S. 18), Freundeskreis Gartenschau-park (S. 19), Conceptaplan GmbH/ Architekturbüro Bilger-Fellmeth (S. 22), Hockenheimer Tageszeitung (Grafik S. 23), Hockenheimring GmbH (Formel 1, S. 28)

Gestaltung:
Varelmann Satz & Layout

Druck:
Udo Vetter, Hockenheim

Auflage:
10.000 Stück

Oktober



- 01. - 04. Okt. Kerwe
- 13. Okt. Seniorenachmittag
- 14. - 16. Okt. DTM Finale
- 15. Okt. 15. Jubiläum Lokale Agenda Hockenheim

November/Dezember



- 09. Nov. Gedenken Reichspogromnacht
- 13. Nov. Volkstrauertag
- Dez. Blutspenderehrung
- 25. - 27. Dez. Hockenheimer Advent